

November 2022



Amt Mitteldithmarschen



THEMEN IN DIESER AUSGABE

- Wo haben wir mitgewirkt?
- Ausbildung 2.0
- Unsere neuen Azubis sind da
- Steckbriefe
- Letzte Einsätze in den Fachdiensten
- Was noch so kommt...

WO HABEN WIR MITGEWIRKT?

TAG DER OFFENEN TÜR

AM 13.05.2022 FAND ZUM ERSTEN MAL DER TAG DER OFFENEN TÜR IN UNSEREM NEUEN VERWALTUNGSGEBÄUDE STATT. AB 11:00 UHR KONNTEN INTERESSIERTE BÜRGER DAS GEBÄUDE BESICHTIGEN UND SICH AN DEN JEWEILIGEN STÄNDEN DER FACHDIENSTE ÜBER DEREN TÄGLICHE ARBEIT INFORMIEREN. AUCH WIR AZUBIS KONNTEN AN UNSEREM STAND VIELE INTERESSANTE GESPRÄCHE FÜHREN UND UNSERE AUSBILDUNG NÄHER BRINGEN.

FOLIERUNG BMW

Die Folierung der beiden BMWs wurde in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen. In einer vorangegangenen Sitzung wurden unsere Ideen den Führungskräften vorgestellt und es konnte sich auf eine unsere Ideen geeinigt werden. Die derzeitige Folierung wird jetzt die nächsten zwei Jahre auf den BMWs zu finden sein.

AZUBIMESSE „GETBIZZY“ IM BBZ MELDORF

Am 15.09.2022 waren wir auf der Azubimesse „GetBizzy“ im BBZ Meldorf vertreten. Den ganzen Tag über konnten wir viele interessante Gespräche führen und junge Menschen von unserer Ausbildung überzeugen. Daher hoffen wir in diesem Jahr auf eine rege Bewerbungsquote. Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf Seite 9.



AUSBILDUNG 2.0

Wir planen eine neue Dimension der Ausbildung bei Amt Mitteldithmarschen!

Im nächsten Jahr fangen erstmalig 4 neue Auszubildende bei uns an. Unser immer wieder bemerkbares Platzproblem aufgrund der wenigen Azubiplätze im Hause hat uns zum Nachdenken bewegt.

Büros doppelt belegen:

Viele Kollegen arbeiten hier Vollzeit, wodurch diese Büros den ganzen Tag belegt sind. Jedoch gibt es auch viele Büros oder Arbeitsplätze an denen Halbtagskräfte sitzen und der Arbeitsplatz nur vormittags belegt ist und nachmittags noch zur Verfügung stehen würde.

Durch unsere mobilen Endgeräte haben wir die Möglichkeit, morgens von zu Hause zu arbeiten und nachmittags, von einem freien Arbeitsplatz im Amt arbeiten. Bei dem Wechsel geht es uns insbesondere darum, dass der persönliche Kontakt zu den Kollegen und Bürger nicht komplett verloren geht.

Wir denken, dass durch ein solches "Hybrid-Arbeiten", das Arbeiten beim Amt verbessert werden würde. Man lernt mehr Verantwortung zu übernehmen, in dem man von zu Hause aus selbstständig seine Aufgaben erledigt, um diese nachmittags besprechen zu können.

Mobile Endgeräte:

Statt dicken Leitzordnern oder vollen Collegenblöcken wollen auch wir anfangen zu digitalisieren. Hierfür werden wir unsere Schulzeit mit einem iPad verbringen, wodurch wir überall und zu jeder Zeit unsere Unterlagen dabei haben. Aber nicht nur für die Schule soll dieses dienen, denn auch in unserem Arbeitsleben können wir damit leichter und flexibler Arbeiten

Bei bestimmten Projekten wo Homeoffice genauso effizient wäre wie zum Amt zu fahren, könnten wir von zu Hause arbeiten.

Wer ?

Auszubildende aus dem 2. und 3. Ausbildungsjahre sollen durch dieses Arbeiten an die Selbstständigkeit herangeführt werden. Diese kennen die Struktur des Amtes, den Ablauf und auch die meisten Kollegen. Hier wäre ein „Hybrid-Arbeiten“ möglich. Bei Auszubildenden des 1. Ausbildungsjahres, verzichten wir auf das Hybrid Arbeiten. Diese sollen das Amt erst einmal kennenlernen und auch die Abläufe verstehen, bevor sie ins Homeoffice geschickt werden würden.

Natürlich darf durch das Hybrid Arbeiten die Qualität der Ausbildung nicht nachlassen. Hier möchten wir auf den Azubi Ordner hinweisen, auf welchen jeder Zugriff hat, um dort Lehrmaterialien hereinzustellen. Dieser könnte auch als „Lückenfüller“ benutzt werden, wenn mal keine Aufgaben zur Verfügung stehen.

UNSERE NEUEN AZUBIS SIND DA!

Am 01.08.2022 sind Frau Feldhues und Frau Peters jeweils Ausbildung und Studium gestartet. Beide wurden an ihrem ersten Tag mit einem Willkommens Frühstück im neuen Amtsgebäude des Amtes Mitteldithmarschen empfangen. Amtsdirektor Herr Oing, die Ausbildungsleitung Frau Elmenthaler, Frau Landsmann und die Auszubildenden Herr Tretow und Herr Jäger begrüßten sie gemeinsam als neue Auszubildende beim Amt Mitteldithmarschen. Danach folgte eine Führung durch das Gebäude und ein freundliches Kennenlernen mit den Kollegen und Kolleginnen. Hierbei ermöglichten wir Frau Feldhues erste Einblicke in die einzelnen Bereiche und erste Details zum Verlauf ihrer Ausbildung. Gegen Mittag traten wir eine gemeinsame Erkundungsfahrt durch das Amtsgebiet an, dabei lernt Frau Feldhues auch den Standort in Albersdorf kennen. Zum Mittagessen fanden wir uns in einem Restaurant in Heide ein und tauschten uns gegenseitig über den weiteren Verlauf des Tages aus. Gegen Nachmittag besichtigten wir die Berufsschule in Heide und auf der Rücktour den Meldorfer Dom. Danach erhielt Frau Feldhues eine Einführung in die Systeme und durfte sich mit der Elektronischen Datenverarbeitung auseinandersetzen, sie bekam ihre Daten für die Benutzung der Programme und für die Zeiterfassung. Zum Abschluss des Tages kamen wir noch für gemeinsame Fotos zusammen und trafen noch den ein oder anderen Kollegen.



MARIE LOUISE FELDHUES

- Ausbildung: 1. Ausbildungsjahr zur Verwaltungsfachangestellten
- Lieblingstätigkeit bisher: Poststelle, Personal
- 3 Worte, die mich treffend beschreiben: kreativ, hilfsbereit und verantwortungsbewusst
- Moment, der mir in Erinnerung bleibt: mein Bewerbungsgespräch beim Amt Mitteldithmarschen
- Hobbies: Zeichnen, Reitsport, Handwerk, Reisen, Leidenschaft fürs KFZ



MARIE PETERS



- Ausbildung: 1. Jahr Bachelor of Arts Allgemeine Verwaltung
- Lieblingstätigkeit bisher: Ordnungsamt
- 3 Worte, die mich treffend beschreiben: immer ein Lächeln im Gesicht, hilfsbereit, sympathisch
- Moment, der mir in Erinnerung bleibt: Tierschutzeinsatz im Ordnungsamt
- Hobbies: Motorrad fahren, Freunde treffen, Sport

Die aktualisierten Steckbriefe von Herr Jäger, Herr Tretow und Herr Obst sind auf der Homepage unter „Unsere Azubis“ zu finden. :-)

Einsätze in den Fachdiensten

FD 200 - ALLGEMEINE VERWALTUNG

Zu Beginn meiner Ausbildung durfte ich in die Arbeit des Fachdienstes 200 Allgemeine Verwaltung eintauchen. Hier habe ich die verschiedenen Aufgabenbereiche kennengelernt, von der Poststelle über den Internetauftritt des Amtes bis hin zum IT-Bereich.

Besonders hervorzuheben ist die Kommunikation der einzelnen Kollegen untereinander, hier herrscht ein offenes und freundliches Klima. Das hat mir sehr gut gefallen. Auch erwähnenswert sind die gut geplanten und organisatorisch, wichtigen Abläufe, die ich täglich mit durchführen durfte.

Die jeweiligen Aufgaben und die damit verbundenen Thematiken konnte ich durch die guten Erläuterungen der Kollegen bestens verstehen und in meiner Arbeitsweise umsetzen.

Ich freue mich auf den weiteren Verlauf und die nächsten Herausforderungen in meiner Ausbildung.



MARIE LOUISE

FD 210 - ORDNUNG UND SOZIALES

Bevor es für mich nach Altenholz geht, verbrachte ich meine Zeit im Ordnungsamt. Der Einsatz im Fachdienst hat mir sehr gut gefallen, da ich viel selbstständig bearbeiten konnte.

Hier durfte ich an Tierschutzfällen mitwirken. Bei diesen waren auch Außeneinsätze erforderlich. Mir gefiel hier besonders das Maß von „Schreibtischarbeit“ und Außendienst.

Ich freue mich sehr auf meinen Einsatz während des Studiums hier und hoffe auf viele weitere spannende Fälle.

MARIE

FD 110 - FINANZEN

Ich habe meinen Einsatz im Fachdienst Finanzen über einen längeren Zeitraum strecken können, sodass ich viel Einblick erhalten konnte.

Ich habe den Haushalts Sachbearbeitern zugearbeitet, mit der Anlagenbuchhaltung eine Inventur der Feuerwehr Albersdorf durchführen können und habe auch die Geschäftsbuchhaltung unterstützen können. Diese tiefen Einblicke in die Thematik haben mir sehr viel Spaß bereitet, dass ich mich jetzt schon auf den nächsten Einsatz in diesem FD freue.

ROBERT

FD 200– ALLGEMEINE VERWALTUNG/ IT

Während meines Einsatzes im FD 200-Allgemeine Verwaltung/IT habe ich bisher die Homeoffice Geräte der Kolleg*innen neu installiert und für die weitere Nutzung im Amt vorbereitet. Weiterhin habe ich einen PC im Büro des Standesamtes durch einen leistungsstärkeren ersetzt und diesen dort mit der Kollegin getestet und finalisiert.

Zusätzlich habe ich schon grob die EDV-Systeme des Amtes vorgestellt und erklärt bekommen.

Der Berufsschulunterricht umfasst aktuell zu einem Großteil die Grundlagen der Elektrotechnik, außerdem sind Präsentationen vorgesehen, in denen die Schüler den PC und seine einzelnen Komponenten behandeln.

LENNART



FD 210 - ORDNUNG UND SOZIALES

Mein letzter Einsatz war im Fachdienst Ordnung und Soziales. Während dieser Zeit war ich überwiegend im Bereich Soziales eingesetzt. In diesem Bereich konnte ich aus allen Aufgabenfeldern Aufgaben wahrnehmen. Ich habe mich sowohl mit Wohngeld/Wohnberechtigungsscheinen, als auch mit Kitaermäßigungen und Asylbewerberleistungen beschäftigt. Ein weiterer interessanter Bestandteil dieser Zeit waren für mich die Wohnungsbesichtigungen für Asylbewerber und die Zuweisungen von Asylbewerbern. Aber mein absolutes Highlight in dieser Zeit war die Hausdurchsuchung als Zeuge mit der Kriminalpolizei Heide.

Alles in allem hat mir der Einsatz sehr gut gefallen und ich würde mich jederzeit über einen weiteren Einsatz freuen!

FELIX



„GetBizzy im BBZ Meldorf“

Wir durften am 15.09.2022 mit einem Informationsstand bei der Bildungsmesse getBIZzy im Berufsbildungszentrum (BBZ) Meldorf zu Gast sein. Neben uns war ebenso der Kreis Dithmarschen sowie das Finanzamt vor Ort und versuchte Schüler und Schülerinnen für die jeweiligen Ausbildungsberufe zu begeistern. Frau Elmenthaler und Frau Sternke begrüßten die interessierten Schüler an unserem Stand und brachten ihnen die Ausbildung beim Amt Mitteldithmarschen näher. Unterstützt

wurden sie von der Auszubildenden im 1. Lehrjahr zur Verwaltungsfachangestellten Marie Louise Feldhues und von Lennart Obst, Auszubildender im 2. Lehrjahr zum Informatiker für Systemintegration. Beide konnten viel über ihren Alltag und ihre



Ausbildung erzählen. Zusätzlich dienten Werbematerialien zur weiteren Aufklärung und Überzeugung, die gerne mitgenommen wurden.

Wir empfanden die Messe und den Ablauf als sehr angenehm, die Organisation und Vielfalt der ausgestellten Berufe war sehr groß und lies keine Wünsche offen. Auch in den Pausen konnte man sich im Schulhof etwas Ruhe gönnen und sich bei Bedarf einer Cocktailbar (alkoholfrei) widmen oder auch anderen Ständen seine Aufmerksamkeit schenken. Am Ende des Tages haben wir uns über jeden Interessierten gefreut und hoffen auf eine gute Bewerbungsquote für das Jahr 2023. Für unseren nächsten Einsatz, zur LateNightJobbing im März 2023, sind wir bestens vorbereitet und freuen uns jetzt schon auf einen ereignisreichen Tag.



Wir wünschen weiterhin
frohes Schaffen und eine
schöne Herbstzeit.